

Ein fast perfekter Leichtathletik-Tag

Neun Aktive des MTV 49 gewinnen zehn Bezirksmeistertitel



Zehn Bezirksmeistertitel für neun MTVer in Hameln



Lucy gewinnt überraschend die 100m - Schwester Lotta kann's kaum glauben

Die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen- und U18-Klassen wurden zu einem nahezu perfekten Tag für die Leichtathleten und Leichtathletinnen des MTV 49 Holzminden, die im Weserberglandstadion in Hameln an den Start gingen. Am Ende standen für die MTVer zehn Titel zu Buche, an denen jeder der neun aufgebotenen Holzmindener*innen partizipierte.

Hameln versuchte sich – nachdem die Meisterschaften im vergangenen Jahr ausfallen mussten – erneut als Ausrichter, und die Mannschaft um Manfred Schäfer hätte wirklich einen besseren Zuspruch verdient gehabt. Absagen, Verletzungen und unglückliche Wettkampf-Terminierungen reduzierten das gesamte Teilnehmerfeld auf überschaubare Zahlen und nahmen der Veranstaltung viel von der Bedeutung früherer Jahre.

Dabei präsentierte sich das Wetter wahrlich meisterlich, und die Leichtathleten des MTV 49

nutzten diese Bedingungen für ihre hervorragenden Platzierungen, von denen keine schlechter war als Platz vier. Den Anfang machte U18-Werfer Robin Preußing in seiner Premiere mit der Fünf-Kilogramm-Kugel, die er auf Anhieb auf 12,26 Meter beförderte und sich damit nicht nur Platz drei, sondern auch den Sieg in einer Wette mit seinem Trainer Klaus Roloff sicherte. Auch der Diskuswurf-Wettkampf war neu für den Neu-MTVer: Nach anfänglichen Schwierigkeiten ließ er sich den überlegenen Sieg mit 32,13 Metern nicht nehmen. Seinen zweiten Titel gewann er im Speerwurf mit dem 600-Gramm-Gerät, das er zum Abschluss einer hervorragenden Serie auf die neue Bestweite von 48,36 Metern fliegen ließ und seinen bisherigen Hausrekord um fast fünf Meter übertraf.



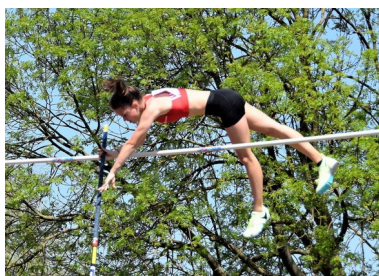
Tanja gewinnt drei Titel: über die Hürden, mit dem Speer und der 4x100m-Staffel

Tage zuvor hatte Tanja Unverzagt im Training noch Anlaufprobleme zur ersten Hürde beseitigt – in Hameln lieferte sie eine überzeugende Vorstellung, indem sie die 100 Meter Hürden in neuer Bestzeit von 15,61 Sekunden hoch überlegen gewann – leider mit etwas zu starkem Rückenwind, der eine offizielle Anerkennung der Zeit verhindert. Eine Steigerung von über drei Metern bescherte der dann mit dem Speer geradezu entfesselt agierenden Tanja mit 36,02 Metern den überraschenden Titelgewinn in der weiblichen U18-Klasse vor der eigentlichen Favoritin Klara Härke, die mit 33,38 Metern Vizemeisterin wurde, an diesem Tag aber größte Probleme mit Anlauf und Wurftechnik hatte.

Wie erwartet waren die MTV-Stabhochspringerinnen unter sich, und so hätte dieser Wettbewerb getrost auch in Holzminden stattfinden können (mit anschließender Übersendung der Ergebnisse). Einen mitreißenden Wettkampf lieferten die U18-Athletinnen Tanja Unverzagt und Klara Härke ab, die beide schon früh mehrfach vor dem Aus standen, immer wieder auf härtere Stäbe wechseln mussten und schon damit ihre überragende Form unter Beweis stellten. Tanja jubelte über ihre

Freiluftbestleistung von 3,10 Metern und Platz zwei; vorn aber steigerte sich Klara von Sprung zu Sprung und katapultierte sich als Meisterin mit 3,50 Metern mit klarem Abstand an die Spitze der aktuellen Deutschen W15-Bestenliste. Ein einziger Sprung genügte Annika Roloff zum Titelgewinn bei den Frauen; zufrieden war sie nur bedingt – ihr Training hätte größere Höhen in Aussicht gestellt.

Zusammen mit der zweitplatzierten einen fliegenden Wechsel zum Weitsprung. Mit dem dritten und krönte sich mit 5,37 Metern mit 4,49 Metern auf Platz vier. Springerin Tanja Unverzagt zum wenigstens einmal den Balken bei 4,71 Metern und Rang zwei.



Klara katapultiert sich mit 3,50 an die deutsche W15-Spitze

Apropos Wechsel: Beide 4x100-Meter-Sprintstaffeln – die der Frauen und die ihrer jungen U18-Kolleginnen – liefen überraschend zu zwei Meistertiteln. Die Frauen starteten mit Marlen Weinert, eine starke Pia Moszczyński räumte auf der Geraden auf, in der zweiten Kurve zog Susan Steingraber unaufhaltsam vorbei und produzierte mit Schlussläuferin Annika Roloff einen perfekten Wechsel auf dem Weg zum überlegenen Sieg in 51,31 Sekunden. Nach ihrem geradezu sensationellen Titelgewinn über 100 Meter in neuer Bestzeit von 13,92 Sekunden überzeugte Lucy Süßmilch auch als Startläuferin des U18-Teams; Tanja Unverzagt übergab als zweite Läuferin an Klara Härke, und auch der letzte Wechsel auf die für die verletzte Sarah Grupe eingesprungene Stabhochspringerin Lilly Rathmann verlief ohne Beanstandung, und so machte es das junge MTV-Team ihren älteren Kolleginnen als Bezirksmeister in 52,74 Sekunden nach.